

Schloß Freudenberg „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens“

Ein 100-jähriges Schloß inmitten eines großen Parks wird in einem permanenten Prozess in ein Gesamtkunstwerk verwandelt.

Gewachsen ist ein Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene - jeder Mensch kann hier spielerisch, handgreiflich, sinnhaft er-fahren und er-leben, wie das Ohr hört, der Fuß schreitet, die Hand be-greift, die Nase riecht, die Haut fühlt und das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt.

Ein Besuch im Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne im Schloß Freudenberg lädt ein, die eigene Wahrnehmung zu überprüfen:

Wie sehe ich?

Sehe ich meine Vorlieben, Gewohnheiten, sehe und höre ich Bekanntes, oder bemühe ich mich, das Wahrzunehmen was ist?

„Was ist das Schwerste von allem?

Was Dir das Leichteste dünket,
mit den Augen zu sehen,

Was vor den Augen Dir liegt.“ *Goethe, Xenien*

Ein Besuch im Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens widmet sich ebenso der Pflege und Schulung der Aufmerksamkeit. Ich bin nur dort anwesend, wo ich mit meiner Aufmerksamkeit bin.

Aber wie wecke, und erhalte ich meine Aufmerksamkeit?

Was erwartet mich?

Das erwartet uns: Das Wort WARTEN hängt wortgeschichtlich mit Wahren, bewahren und Wahrnehmen zusammen.

Das was wir wahrnehmen, was wir in uns Bewahren, das warten wir auch.

Es ist wie mit dem Küssen. Man muss es tun.

Dann erst weiß man, was es ist.

Es fängt mit den fünf Sinnen an: Riechen, Schmecken, Hören, Sehen, Tasten, mit den Sinnesorganen Nase, Mund, Ohr, Auge und Haut.

Wer weiterfragt: Wärmesinn, Bewegungssinn, Lagesinn, Gleichgewichtssinn.

Wer weiterfragt: Ich-Sinn, Du-Sinn, Sprachsinn, Raumsinn, Heimatsinn, Gedankensinn, Sinn für Wahres.